



LICHT

אור

37. JÜDISCHE
KULTURTAGE
BERLIN

DER JÜDISCHEN
GEMEINDE
ZU BERLIN

12.-22.09.2024



PROGRAMMHEFT

KONZERTE WORKSHOPS COMEDY LITERATUR FILME AUSSTELLUNGEN



LICHT אור

37. JÜDISCHE
KULTURTAGE
BERLIN
DER JÜDISCHEN GEMEINDE
ZU BERLIN



12. - 22.
SEPTEMBER
2024



Wall

Wall unterstützt die Jüdischen
Kulturtage Berlin. **Sichtbar.**

GRUSSWORT DES SCHIRMHERRN

Die diesjährigen Jüdischen Kulturtage mit ihrem Motto „Licht“ sind eine wunderbare Gelegenheit, das reiche Erbe der jüdischen Gemeinschaft hier in Berlin, einer Stadt mit einer tief verwurzelten und facettenreichen jüdischen Geschichte, zu feiern und gleichzeitig einen Raum für Dialog und gegenseitiges Kennenlernen und Verständnis zu schaffen.

In einer Zeit, in der antisemitische Tendenzen wieder vermehrt auftreten, ist es umso wichtiger, dass wir gemeinsam ein starkes Zeichen für Toleranz und gegenseitigen Respekt setzen, dass wir ein Licht gegen die Dunkelheit entzünden.

Ich möchte den Organisatoren und allen Beteiligten, insbesondere der Jüdischen Gemeinde zu Berlin mit ihrem Vorsitzenden, Herrn Dr. Gideon Joffe, sowie dem Intendanten der Jüdischen Kulturtage, Herrn Avi Toubiana, aber ebenso den vielen ehrenamtlich Aktiven meinen Dank aussprechen. Durch Ihre Hingabe und Ihren Einsatz wird dieses Festival jedes Jahr aufs Neue zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Dieses Festival ist ein herausragendes Symbol für die Vielfalt und Lebendigkeit der jüdischen Kultur und Traditionen, die unsere Gesellschaft seit Jahrhunderten bereichern. Besonders möchte ich die erneute Vielfalt des Programms hervorheben – die Jüdischen Kulturtage bieten ein breites Spektrum an kulturellen Höhepunkten, die sowohl zum Nachdenken anregen als auch Unterhaltung bieten. Wie das Licht der Menora, das in alle Richtungen strahlt, mögen diese Veranstaltungen unsere Herzen und Gedanken erhellen.

Ich wünsche allen Künstlerinnen und Künstlern, Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den Besucherinnen und Besuchern inspirierende und bereichernde Momente. Möge dieses Festival weiterhin als Leuchtfeuer für Vielfalt, Kreativität und Verständigung strahlen.



Ihr Joe Chialo

Senator für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ein anderer Blick auf die Welt

Katrin Richter, Redakteurin

JÜDISCHE ALLGEMEINE



Jetzt bestellen unter: 030 275833 160

abo@juedische-allgemeine.de

www.juedische-allgemeine.de/angebote

GRUSSWORT DES VERANSTALTERS

Vom 12. bis 22. September lädt die Jüdische Gemeinde zu Berlin zum Entdecken jüdischen Kulturlebens ein. Die diesjährigen 37. Jüdischen Kulturtage Berlin stehen unter dem Motto „Licht“. Dieses steht in der jüdischen Tradition für Erneuerung, Hoffnung, Spiritualität und Zuversicht. Elf Tage lang bietet die Stadt Berlin die Bühne für lebendige, sichtbare jüdische Kultur. Von hier soll ein Licht in die Welt hinausstrahlen.

Eröffnet wird das elftägige Festival mit einem Konzert der israelischen Sängerin Shiri Maimon und dem Sinfonie Orchester Berlin sowie dem Live-Painting des Graffiti-Künstlers Benzi Brofman. In den folgenden Tagen erwarten die Besucher unter anderem eine hochkarätig besetzte Lesungsreihe im Literaturzelt auf dem Bebelplatz, Kalligrafie- und Graffiti-Workshops, Stand-up-Comedy mit dem US-Star-Comedian Elon Gold und Klezmer-Musik mit dem französischen Sirba Octet. Der israelische Gitarrist und Songwriter David Broza feiert sein 40-jähriges Bühnenjubiläum, während die israelische Country-Band Jane Bordeaux erstmalig in Berlin gastiert.

Das breite Angebot des Seret-Filmfestivals lädt zu Kinovorstellungen an verschiedenen Orten ein. Die diesjährigen Jüdischen Kulturtage enden mit der Tora-Einweihung auf dem Bebelplatz, wo die Tora bis zum 22. September fertiggestellt wird. Wir wünschen allen Besuchern unterhaltsame und anregende Stunden auf Berlins größtem Festival jüdischer Kultur.



Dr. Gideon Joffe
Vorsitzender der
Jüdischen Gemeinde zu Berlin



Sara Nachama
Kulturdezernentin der
Jüdischen Gemeinde zu Berlin



Avi Toubiana
Intendant der
Jüdischen Kulturtage Berlin 2024

Die besten Geschichten aus jedem Bezirk.

Auf morgenpost.de, in der App und in der Zeitung.



- Friedrichshain-Kreuzberg
- Mitte
- Neukölln
- Tempelhof-Schöneberg
- Lichtenberg
- Charlottenburg-Wilmersdorf
- Marzahn-Hellersdorf
- Pankow
- Steglitz-Zehlendorf
- Reinickendorf
- Spandau
- Treptow-Köpenick



Jetzt das E-Paper kostenfrei
und unverbindlich testen!

morgenpost.de/ausprobieren



Berliner
Morgenpost

EINE NEUE TORA FÜR BERLIN

Die Abschlussveranstaltung der 37. Jüdischen Kulturtage Berlin beginnt auf dem Bebelplatz – einem geschichtsträchtigen Ort. Am 10. Mai 1933 wurden dort – und parallel an 19 weiteren Universitäts-Standorten – 20.000 Bücher unliebsamer Autoren von den Nationalsozialisten verbrannt. Hier wird am 22. September 2024 eine neue Tora für Berlin fertiggestellt: Die letzten Buchstaben der 79.980 Wörter werden kunstvoll auf das Pergament einer neuen Torarolle geschrieben und in einem festlichen Festzug zur Synagoge Beit Zion gebracht, musikalisch begleitet vom chassidischen Sänger Shloime Gertner.

Alle Berlinerinnen und Berliner sind eingeladen, teilzunehmen und die Fertigstellung der Torarolle durch Spenden zu unterstützen. Auf der dafür eingerichteten Website können Spenden im Gedenken an verstorbene Familienangehörige oder zur Förderung jüdischen Lebens in Deutschland erfolgen. Besonders wichtig ist uns, der Opfer des Massakers vom 7. Oktober 2023 in Israel zu gedenken. Ihnen wird die Torarolle gewidmet.

Ihre Unterstützung ist ein starkes Zeichen dafür, dass das Judentum trotz des zunehmenden Antisemitismus eine Heimat in Berlin hat:
www.charityextra.com/jkt-berlin



EINE
NEUE TORA
FÜR BERLIN

IHRE SPENDE MACHT
JÜDISCHES LEBEN SICHTBAR

tipBerlin

Dein Lieblingswein!

Das tipBerlin PLUS-Abo mit Wertgutschein für
VINOS – dem wunderbaren Urlaub vom Alltag!



Deine Prämie

Wein & Vinos
100€ Wertgutschein
für Neukunden



www.tip-berlin.de/abo

030 419 09371

Im tipBerlin-PLUS-Abo: 12 Ausgaben, inkl. ePaper, zwei Editionen im Jahr geschenkt
und exklusivem Newsletter mit Angeboten, Gewinnspielen und vergünstigtem Zugang
zu den tipEvents | AGB: www.tip-berlin.de/agb | Foto: Wein & Vinos GmbH

Tip Berlin Media Group GmbH, Müllerstraße 12, 13353 Berlin

Liebe Besucherinnen und Besucher,

die Sicherheit der Besucher und der Künstler sowie der Mitarbeiter hat für uns höchste Priorität. Zugleich wollen wir, dass die Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Wir bitten daher um Ihre Mithilfe und um Beachtung der folgenden Hinweise und danken für Ihr Verständnis.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie, dass Sie in den Einrichtungen der Jüdischen Gemeinde zu Berlin durch eine Sicherheitskontrolle gehen müssen und grundsätzlich ausreichend Zeit für den Einlass einplanen sollten. Taschen dürfen grundsätzlich nicht größer als ein DIN-A4-Blatt (21 x 29,7 cm) sein.

Benötigte Dokumente

Für den Zugang zu unseren Veranstaltungen benötigen wir
(a) Ihr ausgedrucktes / digitales Ticket und
(b) Ihren gültigen Lichtbildausweis / Studentenausweis.

Foto- und Filmhinweise

Während der Veranstaltung werden seitens des Veranstalters sowie der Presse Fotos und Filme zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit und Berichterstattung erstellt.

* Beachten Sie grundsätzlich, dass beim Ticketverkauf Ticket-, Vorverkaufsgebühren und ggf. Versandkosten hinzukommen können und Telefonkosten anfallen.
Programmänderungen sind vorbehalten.

Abweichend von diesen Hinweisen können bei einigen Veranstaltungen beziehungsweise Veranstaltungsorten andere Bestimmungen gelten.



Ihre Versicherung
oder Finanzierung:
RUFEN SIE UNS AN
030 310 18 83

Profitieren Sie von unserer
objektiven & kompetenten
persönlichen Beratung

BERLIN, ICK LIEBE DIR. HIER IST KUNDLER.

Wir stehen seit 2004 für herausragende Qualität bei Versicherungen und Finanzierungen. Dies hat uns zur erfolgreichsten Allianz Generalvertretung Deutschlands gemacht. Wirklich zufrieden sind wir aber erst, wenn Sie es auch sind. Besuchen Sie uns am Kurfürstendamm 136 und machen Sie sich selbst ein Bild. Wir freuen uns auf Sie.

www.kundler.com
www.facebook.com/allianzkundlerberlin

DAVID PATRICK
KUNDLER 
ALLIANZ GENERALVERTRETUNG



37. JÜDISCHE KULTURTAGE BERLIN

DER JÜDISCHEN GEMEINDE
ZU BERLIN



			Seite
Do 12 09	Eröffnungskonzert	SHIRI MAIMON UND DAS SINFONIE ORCHESTER BERLIN	12
So 15 09	Kalligraphie // Workshop	MICHA FARNADI-JERUSÁLMI	23
	Graffiti // Workshop	BENZI BROFMAN (AUCH 16.09.)	15
	Konzert	DAVID BROZA	16
	Literatur (BIS ZUM 20.09.)	LITERATURZELT AUF DEM BE- BELPLATZ	ab 18
Mo 16 09	Filmfestival (BIS ZUM 22.09.2024)	SERET	ab 24
Di 17 09	Stand-Up-Comedy	ELON GOLD	28
Do 19 09	Konzert	SIRBA OCTET	40
Fr 20 09	Konzert	JANE BORDEAUX	48
So 22 09	Tora-Einweihung auf dem Bebelplatz	SHLOIME GERTNER	52

*Live in Concert***ERÖFFNUNGSKONZERT****DER 37. JÜDISCHEN KULTURTAGE BERLIN 2024****Einlass: 18:30 Uhr // Beginn: 20:00 Uhr, mit Pause****Veranstaltungsort: Synagoge Rykestraße****Adresse: Rykestraße 53, 10405 Berlin****Mit StreetFood-Court im Hof der Veranstaltungsstätte**

Dass es **SHIRI MAIMON** ans Mikrofon zieht, stand völlig außer Frage. Nach ersten Erfolgen bei Kinderfestivals wirkte die damals 22-jährige Israelin bei der beliebten Casting-Show „Kochav Nolad“ im Jahr 2003 mit und belegte den zweiten Platz. Nur zwei Jahre später vertrat sie ihre Heimat beim Eurovision Song Contest in Kyjiw, wo sie mit „Hasceket Schenisch'ar“ („Die Stille, die zurückblieb“) den respektablen vierten Platz belegte. Im selben Jahr erschien ihr selbstbetitelt Debütalbum – gefolgt von drei weiteren Erfolgsalben bis 2012.

Danach konzentrierte sich Shiri Maimon auf den Spagat zwischen Familie und der Mitwirkung im Musiktheater. 2018 gab sie am New Yorker Broadway ihr Debüt im Musical-Klassiker „Chicago“, wo sie mit Roxie die Hauptrolle verkörperte.

Nach zwölf Jahren Pause ist in diesem Sommer eine neue Platte erschienen, die sie mit dem Israel Philharmonic Orchestra unter Leitung von Tomer Hadadi einspielte. Das Album enthält 19 Songs, größtenteils aus dem Repertoire der Sängerin sowie neue Songs im sinfonischen Arrangement. Unter der Leitung des Berliner Dirigenten Igor Budinsein wird das **SINFONIE ORCHESTER BERLIN** beim Auftakt des Festivals eine Auswahl daraus präsentieren. „Seit 30 Jahren verfolge ich die Jüdischen Kulturtage Berlin nun schon und habe sogar selbst mehrfach aktiv am Festival teilgenommen“, sagt Budinsein. „Es freut mich daher besonders, dass die Veranstaltung unter der Intendanz von Avi Toubiana von einem überschaubaren regionalen Event zu einem Festival von internationaler Bedeutung herangewachsen ist.“

Die Auftaktveranstaltung wird von der Autorin und Schauspielerin **ANDREA SAWATZKI** moderiert.



Foto: Shai Franco

Parallel zum Konzert wird der israelische Street-Art-Künstler **BENZI BROFMAN** im Hof der Synagoge Rykestraße in Echtzeit ein großformatiges Werk gestalten.

Der israelische Graffiti- und Street-Art-Künstler erlernte das Sprühen als Autodidakt. Er hat großformatige Werke für zahlreiche Geschäfte und Bürokomplexe in seiner Heimat gestaltet. Jedoch findet man seine Wandbilder auch in europäischen Metropolen wie London oder Amsterdam. Neben Auftragsarbeiten besitzt seine Kunst ebenso eine gesellschaftspolitische Dimension. Der 40-Jährige engagiert sich für Menschenrechte und gegen Diskriminierung jeglicher Art.

Hierzulande erlangte er im vergangenen Herbst in Berlin Bekanntheit mit dem Wandbild „Bring them Home“, das er in 20 Metern Höhe an einer Hausfassade in der Oranienburger Straße den von der Hamas entführten Geiseln widmete.

Brofman wäre fast selbst Opfer des Anschlags geworden. Er fuhr am 6. Oktober zum gerade eröffneten Open-Air-Festival Supernova Sukkot Gathering, das stets am Ende des Laubhüttenfests abgehalten wird. Nur aufgrund eines Zufalls reiste er früher als geplant ab und entkam so dem terroristischen Massaker, das wenig später stattfand. Seitdem hat er sämtliche Projekte auf Eis gelegt, um sich ausschließlich der Mission zu widmen, das Schicksal der Geiseln in den Händen der Hamas wieder ins Bewusstsein zu bringen. Mittlerweile sind 80 unterschiedliche Arbeiten in verschiedener Größe entstanden.

Tickets ab 31,35 € *

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, über www.eventim.de oder unter +49 (0) 1806 570070 (0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

Ermäßigungen (Nachweis erforderlich):
Schüler, Studierende, Auszubildende 20%,
Begleitung für Schwerbehinderte 100%.



GRAFFITI-WORKSHOP

BENZI BROFMAN vermittelt in einem ersten Schritt den Teilnehmern, wie diese eine Skizze ihres Namens im Graffiti-Stil zu Papier bringen. In den Workshops ab zehn Jahren lehrt Brofman ebenso, wie mit Sprühdosen ein Bild umgesetzt werden kann. Zum Abschluss aller Workshops wird ein Kunstwerk an die Wand gesprüht. Sämtliche Materialien werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

15.09.2024:

15:00 – 16:30 Uhr // 17:00 – 18:30 Uhr

16.09.2024:

11:00 – 12:30 Uhr

Tickets 8 € *

Teilnehmerzahl: max. 20

Dauer: 90 Minuten

Alle Informationen online:

www.juedische-kulturtage.org

So
15
09*Singer-Songwiter-Sound aus Israel***DAVID BROZA****VON FOLK ÜBER COUNTRY BIS JAZZ****Einlass: 18:30 Uhr // Beginn: 20:00 Uhr****Veranstaltungsort: Synagoge Rykestraße****Adresse: Rykestraße 53, 10405 Berlin**

Bereits seit 1987 bereichern die Jüdischen Kulturtage Berlin die Stadt. Wenige Jahre nach der ersten Edition gastierte in diesem Rahmen erstmalig der israelische Singer-Songwiter David Broza. Und er kehrte in der Folge immer wieder zurück – zuletzt 2018.

Bereits mit einem seiner ersten Songs – „Yihye Tov“ (1977) – landete Broza einen Hit, der zur Hymne der Friedensbewegung wurde. Seit 1982 veröffentlichte er mehr als 40 Studioalben. Charakteristisch für seinen Gitarren-Sound ist das an den Flamenco angelehnte Fingerpicking, während seine Texte zwischen Hebräisch, Englisch und Spanisch changieren. Die transkulturellen Ansätze finden sich auch in der Musik – von Folk über Country bis Jazz.

Das diesjährige Motto der Jüdischen Kulturtage Berlin ist aus Brozas Sicht perfekt gewählt: „Der Begriff „Licht“ spiegelt ein menschliches Bedürfnis wider – man sollte stets dem Licht, dem Positiven folgen.“ Licht sei für ihn gleichbedeutend mit dem spirituellen Begriff Seele – Neshema. Und so wird er auch 15. September die Hymne „Yihye Tov“ spielen, deren Titel auf Deutsch übersetzt so viel wie „Alles wird gut werden“ bedeutet.

Tickets ab 31,35 € *

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, über www.eventim.de oder unter +49 (0) 1806 570070

Ermäßigungen (Nachweis erforderlich):
Schüler, Studierende, Auszubildende 20%,
Begleitung für Schwerbehinderte 100%.



Foto: Gil Lavie

*Lesungen jüdischer Schriftsteller***LITERATURZELT****BEGEGNUNGEN AUF DEM BEBELPLATZ****Sonntag, 15.09.2024 bis Freitag, 20.09.2024****Tägliche Lesungen, Gespräche und Debatten****Veranstaltungsort: Literaturzelt der Jüdischen Kulturtage****Adresse: Bebelplatz, Unter den Linden, 10117 Berlin**

Nach dem Erfolg des LiteraturzELTS im letzten Jahr öffnet dieses auch im September 2024 wieder seine Pforten. Sechs Tage lang spiegelt sich in den literarischen Stimmen die Vielschichtigkeit der jüdischen Kultur und Identität wider. Klassische Texte treten dabei mit zeitgenössischen Werken in den Dialog. Am Auftaktabend stellt Miriam Bistrovic das Archiv des Leo Baeck Institute (LBI) vor und wird insbesondere über das Projekt *Stolpertexte* sprechen, das die Lebenszeugnisse jüdischer Menschen während des Nationalsozialismus der Öffentlichkeit zugänglich macht. Im Anschluss wird der Band „Wir schon wieder“ vorgestellt, der Beiträge von deutschsprachigen jüdischen Autoren enthält, die nach dem 7. Oktober 2023 entstanden sind. Der Bezug zur Gegenwart spielt an allen Abenden eine entscheidende Rolle: So erfolgt beispielsweise am 19. September unter dem Motto „Jüdische Aufklärung von Moses Mendelssohn bis heute“ die Analyse der Gefahr des Rechtspopulismus und das Erstarken reaktionärer Kräfte.

Wie bereits 2023 richten sich Angebote auch an jüngere Leser, beispielsweise der Stadtspaziergang auf den Spuren Franz Kafkas (ab 14 Jahren) oder die Lesung aus David Williams Superhelden-Abenteuer „Robodog“ (ab 9 Jahren).

Tickets pro Veranstaltung:**6 bzw. 8 € * / erm. 3,50 € bzw. 5 €****Jugendliche bis einschl. 17 Jahre kostenfrei**

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen,
über www.eventim.de oder unter +49 (0) 1806 570070

Alle Informationen online: www.juedische-kulturtage.org



IR /
KUPFERBERG

GEN
WARUM WIR
DAS BÖSE
BRAUCHEN

HERAUSGEGEBEN VON
RENE SACH
MIT EINER EINFÜHRUNG VON
BERNHARD ZEIER

Leben in
Deutschland
**AHMAD
MANSOUR /
JOSEF SCHUSTER**
IM REDDOPU MIT SHELLY KUPFERBERG

mus?
und
von
aft

NATAN
SZNAIDER
**DIE
JÜDISCHE
WUNDE**
LEBEN ZWISCHEN
ANPASSUNG
UND AUTONOMIE

**AVI
PRIMOR**
**BEDROHTES
ISRAEL**
Ein Land im
Ausnahmestand

LANA LUX
**GEORDNETE
VERHÄLTNISSE**

**DAS LAND,
DAS ICH
DIR ZEIGEN**
ROMAN
SARA
KLATT

STEFANIE
GERHOLD
**DAS
LÄCHELN
DER
KÖNIGIN**

Stephan
Abarbanell
Paula oder
Die sieben
Farben der
Einsamkeit
ROMAN BLESSING

**SPANNUNGS
FELDER**
Leben in
Deutschland
**AHMAD
MANSOUR /
JOSEF SCHUSTER**
IM MIT SHELLY KUPFERBERG

**UNTER
WAHN
SINNI
GEN**
WARUM WIR
DAS BÖSE
BRAUCHEN

GOTTFRIED BERMANN FISCHER
BRIGITTE BERMANN FISCHER
**BRIEFWECHSEL
MIT AUTOREN**
EISENACHFOLGER ARVID ANDERICH
HOLST BERNEKE WERHANN BROCK
HALL OELIAN ARVID GÖBLEN
ADRECHT GÖBLEN GERHART HILFERTHANN
WANDER HILFERTHANN HERRMANN HESSE
ANNETTE KÖRER JOCHIM MANN
BOSSA WÄNDEN THOMAS MANN
ROBERT FAULST BOBIS RUSTENNAK
SARABEL SAENZLER HEINE SCHICKKE
FRIEDRICH TOBERG EIC TRICHTER
FRANZ WERTEL THOMASCH WÄNDER
KURT WOLFF WITOLF ZUCKERMANEK
CARL ZUCKERWERK STEFAN ZWISG

Dan
**Wie
sch
wie**
16 jüdische Erz

ist
semitismus?
Begriffe und
tionen von
Eindschaft

David Walliams
ROBODOG

**AVI
PRIMOR**
**BEDROHTES
ISRAEL**
Ein Land im
Ausnahmestand

LANA LUX
**GEORDNETE
VERHÄLTNISSE**

So
15
09*Für Jugendliche und interessierte Erwachsene***SPAZIERGANG****MIT JESSE EARLE AUF KAFKAS SPUREN (90 MIN.)**Fr
20
09**Termine: 15. September: 15:00 Uhr****20. September: 13:00 Uhr & 15:00 Uhr****Treffpunkt: Vor dem Eingang der Neuen Synagoge,
Oranienburger Straße 28–30, 10117 Berlin**

Bei dieser Führung besuchen die Teilnehmenden einige der Orte des jüdischen Berlins der 1920er-Jahre, die für Franz Kafka von Bedeutung waren. Der Autor hatte zu Berlin bereits länger eine besondere Beziehung: Die Stadt an der Spree war die modernste Metropole, die er kennengelernt hatte – vor Prag und Paris. Voller Faszination und Neugier besuchte Kafka Berlin mehrfach, vor allem nach seiner ersten Verlobung mit Felice Bauer in den 1910er-Jahren.

Hier werden die kulturelle Vielfalt und die Herausforderungen der jüdischen Gemeinschaft der damaligen Zeit entdeckt. Dabei entsteht ein Einblick in das Leben und

die letzte Liebe eines der größten Schriftsteller der Welt. Heute kennt die gesamte Welt die Literatur des Prager Schriftstellers Franz Kafka. Allerdings wissen nur wenige, dass er sein letztes Lebensjahr in Berlin verbrachte. Hier fand er seine letzte Liebe und vertiefte seine Beziehung zum Judentum. Franz Kafka war ein erfolgreicher und vielgereister Versicherungsjurist, dem als Schriftsteller zeitlebens wenig Ruhm beschieden war. Der 90-minütige Spaziergang mit dem

US-amerikanischen Historiker **Jess Earle**, der die Bildungsstelle in der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum leitet, beleuchtet die Orte und ihre Bedeutung für Franz Kafka.

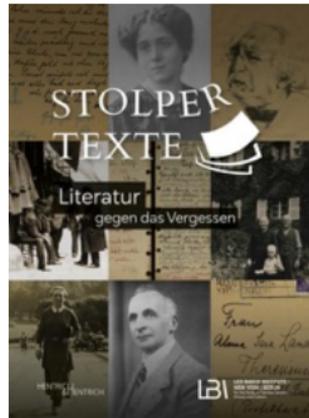


Foto: Archiv S. Fischer Verlag

Kostenfreie Teilnahme**Vorherige Anmeldung:** info@centrumjudaicum.de

*Lesung und Gespräch***STOLPERTEXTE
STIMMEN AUS DER VERGANGENHEIT****So
15
09****Einlass: 17:30 Uhr // 18:00 – 19:30 Uhr****Veranstaltungsort: Literaturzelt der Jüdischen Kulturtage****Adresse: Bebelplatz, Unter den Linden, 10117 Berlin**

Die Jüdischen Kulturtage Berlin eröffnen ihr Literaturprogramm mit einer Präsentation der Stolpertexte. – Was bleibt, wenn die letzten Zeitzeugen verstummen? Das Archiv des Leo Baeck Institutes in New York bewahrt die Geschichten und Wendepunkte in zehntausenden Familiensammlungen, Aufzeichnungen, Memoiren, Briefen und Tagebüchern. Diese Dokumente erzählen vom Leben und den Erfahrungen deutschsprachiger Jüdinnen und Juden. Für das Literaturprojekt Stolpertexte hat das Leo Baeck Institute sein Archiv geöffnet. Namhafte Autorinnen und Autoren erforschten die Lebenszeugnisse deutscher Juden während des Nationalsozialismus. Die Texte erinnern – ähnlich den Stolpersteinen in europäischen Städten – an das Leben und die Hoffnungen der Menschen, denen alles genommen wurde.



Mit **Tijan Sila, Dana von Suffrin, Karosh Taha** und **Miriam Bistrovic.**

Moderation: **Matthias Pfeffer**

Tickets: 8 € * / erm. 5 €

Jugendliche bis einschl. 17 Jahre kostenfrei

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen,
über www.eventim.de oder unter +49 (0) 1806 570070

Alle Informationen online: www.juedische-kulturtage.org

*Lesung und Gespräch***WIR SCHON WIEDER****16 JÜDISCHE ERZÄHLUNGEN NACH DEM 7. OKTOBER****Einlass: 19:30 Uhr // 20:00 – 21:00 Uhr****Veranstaltungsort: Literaturzelt der Jüdischen Kulturtage****Adresse: Bebelplatz, Unter den Linden, 10117 Berlin**

Dass es heute in Deutschland wieder eine jüdische Literatur gibt, ist keine Selbstverständlichkeit. Auch wenn vieles die hier versammelten Schriftstellerinnen und Schriftsteller trennt, vereint sie jüdische Sozialisierung, geistige Tradition und ein fragiles Verhältnis zur deutschen Mehrheitsgesellschaft. Am 7. Oktober ist das allen wieder aufs Deutlichste



bewusst geworden. In diesem Kontext ist die Idee zu „Wir schon wieder“ entstanden. **Dana von Suffrin** konnte eine Vielzahl prominenter Beiträgerinnen und Beiträger gewinnen, und so trotz versammelten sich trotz aller politischen, persönlichen und künstlerischen Differenzen in diesem Band 16 Schriftstellerinnen und Schriftsteller, um in Prosastücken, Erzählungen oder Essays über das zu schreiben, was sie gerade bewegt.

Dana von Suffrin (Hrsg.): Wir schon wieder. 16 Jüdische Erzählungen nach dem 7. Oktober, Rowohlt Hundert Augen Mit Dmitrij Kapitelman und Dana von Suffrin.

Moderation: **Linda Vogt**

Tickets: 6 € * / erm. 3,50 €

Jugendliche bis einschl. 17 Jahre: Kostenfrei

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, über www.eventim.de oder unter +49 (0) 1806 570070

Alle Informationen online: www.juedische-kulturtage.org

Workshop mit dem Dr. Micha Mark Farnadi-Jerusalmi

KALLIGRAPHIE

15.09.2024: 15:00 – 16:30 Uhr

16.09.2024: 10:30 – 12:00 Uhr

17.09.2024: 16:00 – 17:30 Uhr

Veranstaltungsort: Literaturzelt der Jüdischen Kulturtage

Adresse: Bebelplatz, Unter den Linden, 10117 Berlin

SO
15
09

MO
16
09

Di
17
09

Unter einem Sofer versteht man im Judentum einen Schriftgelehrten, der für das kunstvolle Schreiben religiöser Texte wie der Tora verantwortlich zeichnet. In dem Workshop erläutert Dr. Mark (Micha) Farnadi-Jerusalmi eingangs, welche Werkzeuge und Materialien dafür gebraucht werden: Tinte, Feder und Pergament. Anschließend erproben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie damit hebräische Buchstaben geformt werden, sodass sie ihren Namen schreiben können. Die Teilnehmer dürfen das Pergament mitnehmen.

Seit dem Abschluss als Sofer im Jahr 2005 und einer Zusatzausbildung drei Jahre später hat Farnadi-Jerusalmi bereits dutzende Torarollen in Handarbeit restauriert. Er promovierte 2021 in hebräischer Paläografie, dem Studium von Handschriften. Derzeit forscht er als Postdoktorand an der EPHE-Sorbonne in Paris zu „hebräischen Schriften im digitalen Zeitalter“. Vor zwei Jahren erfolgte die formelle Ordination als Rabbiner. Der gebürtige Ungar lebt und arbeitet mit seiner Familie in Jerusalem.



Tickets ab 15 € *

Teilnehmerzahl: max. 25

Zielgruppe: ab sechs Jahren

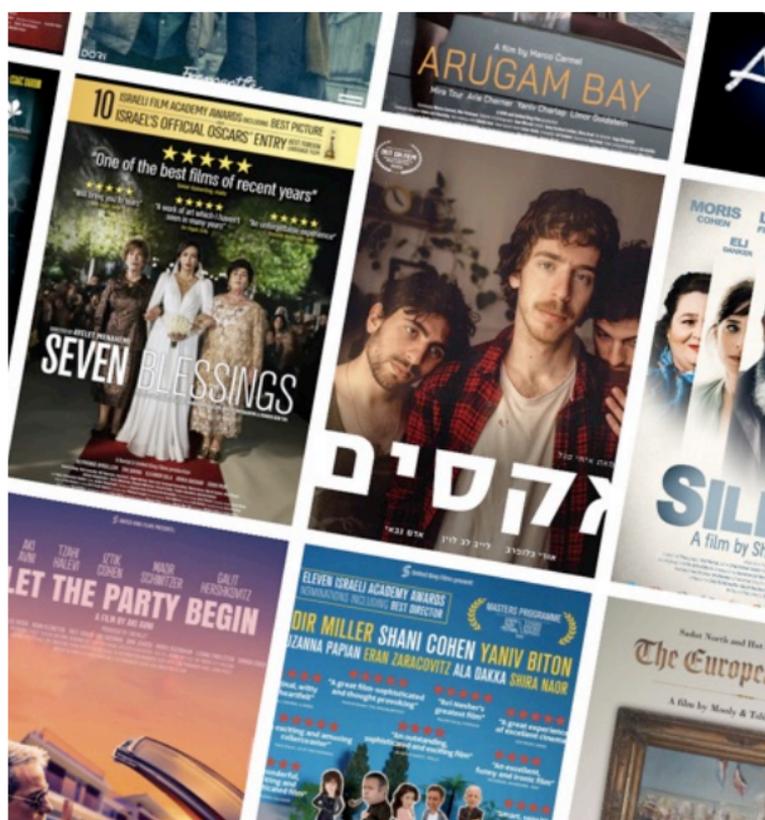
Dauer: 90 Minuten (für Grundschulklassen kürzer)

Link zum Ticketverkauf: www.juedische-kulturtage.org

Aktuelle Produktionen klassischer Autorenfilmer

SERET - ISRAELI FILM FESTIVAL

Seit mehr als einer Dekade zeigen die Kuratoren jährlich aktuelle israelische Film- und Fernsehproduktionen in Großbritannien, den Niederlanden, Deutschland, Chile und Argentinien. Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr stellt Seret wieder eine Auswahl bei den Jüdischen Kulturtagen Berlin vor, konkret im Cinestar in der Kulturbrauerei sowie im Central Open-Air-Kino unweit des Hackeschen Marktes. Bei den Formaten handelt es sich in der Regel um klassische Autorenfilme: Die jeweiligen Künstler zeichnen für Regie und Drehbuch gleichermaßen verantwortlich. Die Vorführungen werden von Gesprächen mit der Filmcrew begleitet. Neben Filmen, die sich an ein erwachsenes Publikum richten, befindet sich mit Abulele (ISR 2015, Regie: Jonathan Geva) ein sensibler Kinderfilm im Programm.



Link zum Ticketverkauf: www.juedische-kulturtage.org

*Komödie / Drama***THE MONKEY HOUSE**Mo
16
09

Empfang: 19:00 Uhr // Beginn: 19:45 Uhr // Tickets 16,00 €
Veranstaltungsort: Cinestar – Kino in der Kulturbrauerei
Adresse: Schönhauser Allee 36, Prenzlauer Berg, 10435 Berlin

Mit seinen ersten vier Romanen überzeugte der Autor Ami-tai Kariv die Kritik und eroberte die Herzen der Leser. Doch nach und nach verblasste der Erfolg. Mittlerweile lassen die Rezensionen kaum noch ein gutes Haar an Kariv, obwohl dieser nach wie vor hart arbeitet. Darunter leiden sowohl die Familie als auch seine Freunde. Er hat sein Privatleben für den Beruf geopfert. Ende der 1980er-Jahre scheint seine Karriere vorbei zu sein – mit Hilfe eines Schwindels plant er schließlich einen Neustart.



Foto: Szenenfoto

Israel 2023, 121 Min.

Regie + Drehbuch: Avi Neshet

Mit: Chancela Mogoza, Kim Or Azulay, Zvika Hadar, Michael Kabya Aharon

Hebräisch / Italienisch mit deutschen Untertiteln

Link zum Ticketverkauf: www.juedische-kulturtage.org

Mo
16
09*Lesung und Gespräch***DAS LÄCHELN DER KÖNIGIN****ROMAN ÜBER JAMES SIMON UND DIE NOFRETETE****Einlass: 17:30 Uhr // 18:00 – 19:00 Uhr****Veranstaltungsort: Literaturzelt der Jüdischen Kulturtage****Adresse: Bebelplatz, Unter den Linden, 10117 Berlin**

Ihre Schönheit ist zeitlos, ihre Entdeckung eine Sensation. Nach bangen Wochen des Wartens gelangt die Nofretete-Büste endlich in die Hauptstadt, auf den Schreibtisch von James Simon. Der jüdische Mäzen kann kaum glauben, dass der Fund Berlin zugesprochen wird. Simon, ein erfolgreicher Textilunternehmer, genießt hohes Ansehen in der Berliner Gesellschaft. Er gründet soziale Einrichtungen und stiftet den Berliner Museen unzählige Kunstschätze. Aber die Büste der Nofretete überstrahlt alles. Sogar Kaiser Wilhelm II. stattet James Simon einen Besuch in seiner Villa ab, um sie zu sehen. Doch der verlorene Erste Weltkrieg, aufkommender Nationalismus und Antisemitismus sowie die Krisen der Weimarer Republik setzen James Simon schwer zu.

**Stefanie Gerhold:** Das Lächeln der Königin.

Roman über James Simon und die Nofretete

Moderation: **Wolfgang Hörner****Tickets pro Veranstaltung: 6 € * / erm. 3,50 €****Jugendliche bis einschl. 17 Jahre kostenfrei**Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen,
über www.eventim.de oder unter +49 (0) 1806 570070Alle Informationen online: www.juedische-kulturtage.org

*Lesung und Gespräch***FRANZ KAFKA****SEIN LEBEN ALS SCHRIFTSTELLER**Mo
16
09**Einlass: 19:00 Uhr // 19:30 – 21:00 Uhr****Veranstaltungsort: Literaturzelt der Jüdischen Kulturtage****Adresse: Bebelplatz, Unter den Linden, 10117 Berlin**

Im Rahmen der 37. Jüdischen Kulturtage Berlin wird Franz Kafka anlässlich seines 100. Todesjahres auf dem Bebelplatz mit einer besonderen Veranstaltung geehrt. Dabei kehren seine Bücher, die während der Bücherverbrennungen der Nationalsozialisten vernichtet wurden, symbolisch an diesen historischen Ort zurück. Der Abend wird von diesen Künstlern und Experten gestaltet, die jeweils eine besondere Verbindung zu Franz Kafka haben.

Hans-Gerd Koch, führender Kafka-Forscher und Mitherausgeber der Kritischen Ausgabe von Kafkas Werken, spricht über Kafkas Leben als Schriftsteller und seine Beziehung zum Judentum. Außerdem erläutert er die Bedeutung von Kafkas Tagebüchern für das Verständnis seines Werkes und seiner persönlichen Konflikte.

Isabelle Lehn spricht über ihren Beitrag „Vom Trost der Tagebücher“ (aus: „Kafka gelesen“) und darüber, wie kafkaesk es sich anfühlen kann, ein schreibendes Leben zu führen. Die Schriftstellerin beleuchtet, wie Kafkas Tagebücher helfen, seine Werke im biografischen und historischen Kontext zu verstehen, und diskutiert, welche unverfälschte Sichtweise sie auf Kafka bieten, beispielsweise seinen Humor.

Tickets pro Veranstaltung: 8 € * / erm. 5 €**Jugendliche bis einschl. 17 Jahre kostenfrei**

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen,
über www.eventim.de oder unter +49 (0) 1806 570070

Alle Informationen online: www.juedische-kulturtage.org

DI
17
09*Comedy Show mit dem US-Stand-up-Star***ELON GOLD****DEUTSCHLAND-PREMIERE (ENGL.)****Einlass: 18:30 Uhr // Beginn: 20:00 Uhr****Veranstaltungsort: Synagoge Rykestraße****Adresse: Rykestraße 53, 10405 Berlin**

Eigentlich schien die Karriere des US-Amerikaners bereits früh vorgezeichnet. Im Alter von 17 Jahren wurde der New Yorker Stand-up-Comedian **Elon Gold** auf der Bühne des renommierten Comic Strip gefeiert. Wenig später folgten regelmäßige TV-Auftritte (MTVs „1/2 Hour Comedy Hour“). Doch bevor es sich ganz um den Humor drehte, schloss er das Studium der Wirtschaftswissenschaften mit Bravour ab. Wenige Tage nach seinem 54. Geburtstag steht Gold das erste Mal auf einer Berliner Bühne und präsentiert ein Programm, das sich dem berühmten jüdischen Humor widmet. Lässt sich dieser in wenigen Worten zusammenfassen? Nein, sagt der Comedian. „Ich habe ihn 25 Jahre lang ausgiebig studiert und verstanden – denn seit 25 Jahren bringe ich ihn auf die Bühne. Und es funktioniert. Das ist wie Sex, das geht ja auch intuitiv“, sagt der Comedian verschmitzt. Eine gute Überleitung zum Programm am 17. September, über das Gold aber noch nicht zu viel verraten will. „Haltet euch die Kippas fest, es geht rund“, verspricht er. Eins ist aber sicher, sein Programm korrespondiert mit dem Festivalmotto „Licht“: „Ich mache keine finstere oder abgründige Comedy. Licht geht mit Unbeschwertheit und Lachen einher. Tatsächlich stellt „Licht“ eines meiner Lieblingswörter dar – nicht nur in diesen dunklen Zeiten.“

Moderiert wird der heutige Abend vom Stand-up-Comedian **Christian Schulte-Loh**.

Tickets ab 31,35 € *

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, über www.eventim.de oder unter +49 (0) 1806 570070

Ermäßigungen (Nachweis erforderlich):
Schüler, Studierende, Auszubildende 20%,
Begleitung für Schwerbehinderte 100%.



Foto: CBS

Di
17
09

Komödie / Drama

RUNNING ON SAND

Beginn: 19:30 Uhr // Tickets 12,00 €

Veranstaltungsort: Central Open Air Kino

Adresse: Rosenthaler Straße 39, Mitte, 10178 Berlin

Aumari flüchtete einst aus Eritrea nach Israel. Doch aufgrund eines fehlenden Aufenthaltstitels steht die Abschiebung an. Am Flughafen geht es chaotisch zu und so nutzt er die Gelegenheit, sich als neuer Spieler beim Fußballverein Maccabi Netanya auszugeben. Der vom Abstieg bedrohte Verein geht davon aus, dass sein neuer Star den Club zurück an die Spitze der Liga führt. Das Problem ist jedoch, dass Aumari überhaupt über keinerlei Fußballpraxis verfügt.



Foto: Firma Films

Israel 2023, 104 Min.

Regie: Adar Shafran

Drehbuch: Yoav Hebel, Sarel Piterman, Assaf Zelicovich

Mit: Chancela Mongoza, Kim Or Azulay, Zvika Hadar, Michael Kabya Aharon

Hebräisch mit deutschen Untertiteln

Link zum Ticketverkauf: www.juedische-kulturtage.org

*Dokumentarfilm***THE EUROPEAN DREAM**Di
17
09**Beginn: 19:30 Uhr // Tickets 12,00 €****Veranstaltungsort: Cinestar – Kino in der Kulturbrauerei****Adresse: Schönhauser Allee 36, Prenzlauer Berg, 10435 Berlin**

Der Dokumentarfilm porträtiert den unermüdlichen Kampf des Rechtsanwalts Fritz Enderlein, von den Nationalsozialisten geraubte Kunst wieder ihren rechtmäßigen Besitzern zu übergeben. So macht der mittlerweile 88-Jährige beispielsweise die Enkel von Julius Klausner and Robert Graetz ausfindig. Deren jüdische Großväter hatten einst Kunst gesammelt, bevor sie enteignet wurden.



Foto: Szenefoto

Israel 2024, 75 Min.

Regie und Buch: Mooly Landsman

Darsteller: Fritz Enderlein u.a.

Hebräisch mit englischen Untertiteln

Link zum Ticketverkauf: www.juedische-kulturtage.org

Jüdische Kulturtage Berlin 2024

*Gespräche***DAS BLAUE SOFA****NEUE STIMMEN, STARKE GESCHICHTEN,
EINZIGARTIGE LITERATUR****Einlass: 18:30 Uhr // 19:00 – 20:45 Uhr****Veranstaltungsort: Literaturzelt der Jüdischen Kulturtage****Adresse: Bebelplatz, Unter den Linden, 10117 Berlin****Das Blaue Sofa****BERTELSMANN**

2024 gastiert das Blaue Sofa – das Literaturforum von Bertelsmann – erstmals im Rahmen der Jüdischen Kulturtage Berlin. Fünf Autorinnen und Autoren stellen hier in moderierten Gesprächen ihre aktuellen Bücher vor. Das Blaue Sofa gehört zu den langlebigsten und erfolgreichsten Literaturformaten im deutschsprachigen Raum. Seit der Gründung im Jahr 2000 nahmen hier mehr als 3.100 Autorinnen und Autoren Platz.

Stephan Abarbanell: „Paula oder Die sieben Farben der Einsamkeit“ (Blessing Verlag)

Hannah Brinkmann: „Wie geht es Dir? Zeichnerinnen und Zeichner gegen Antisemitismus, Hass und Rassismus“

Sara Klatt: „Das Land, das ich dir zeigen will“ (Penguin)

Lana Lux: „Geordnete Verhältnisse“ (Hanser Berlin)

Marko Martin: „Und es geschieht jetzt: Jüdisches Leben nach dem 7. Oktober“ (Tropen Verlag)

Moderation: **Marie-Christine Knop** und **Christine Watty**

Tickets pro Veranstaltung: 8 € * / erm. 5 €

Jugendliche bis einschl. 17 Jahre kostenfrei

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen,
über www.eventim.de oder unter +49 (0) 1806 570070

Alle Informationen online: www.juedische-kulturtage.org

Lesung und Gespräch mit AVI PRIMOR

BEDROHTES ISRAEL

UND DIE GEOPOLITISCHE NEUORDNUNG DER WELT

Mi
18
09

Einlass: 17:30 Uhr // 18:00 – 19:30 Uhr

Veranstaltungsort: Literaturzelt der Jüdischen Kulturtage

Adresse: Bebelplatz, Unter den Linden, 10117 Berlin

Der Terrorangriff der islamischen Hamas ist für Israel die größte Katastrophe der letzten Jahrzehnte und vorläufiger, tragischer Höhepunkt des lange andauernden Konflikts, in dem zahllose Zivilistinnen und Zivilisten verletzt und getötet wurden. Mit dem Krieg hat sich der Blick auf Israel gewandelt. Stand vor kurzer Zeit noch die geplante Justizreform der rechtskonservativen und in Teilen rechtsextremen Regierung im Fokus – und damit die Frage, ob Israel noch ein demokratischer Staat bleiben würde – schwankt nun die Aufmerksamkeit zwischen den Polen der unbedingten und uneingeschränkten Solidarität für Israel und der kritischen Analyse des weiteren Kriegsverlaufs und seiner Folgen für die palästinensischen Zivilisten. Die Kriege in der Ukraine und in Nahost sind Symptom einer sich seit Jahrzehnten anbahnenden Zeitenwende.

Avi Primor war von 1993 bis 1999 israelischer Botschafter in Deutschland. Er leitet heute einen trilateralen Studiengang für israelische, palästinensische und jordanische Studierende an dem von ihm gegründeten Zentrum für europäische Studien am Interdisciplinary Center Herzliya in Israel.

Shelly Kupferberg ist freie Journalistin und Moderatorin.

Tickets pro Veranstaltung: 8 € * / erm. 5 €

Jugendliche bis einschl. 17 Jahre kostenfrei

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, über www.eventim.de oder unter +49 (0) 1806 570070

Alle Informationen online: www.juedische-kulturtage.org

*Podiumsdiskussion***JOURNALISMUS
IN ISRAEL UND DEUTSCHLAND
WÄCHTER DER DEMOKRATIE IM 21. JAHRHUNDERT?****Einlass: 19:30 Uhr // 20:00 – 21:30 Uhr****Veranstaltungsort: Literaturzelt der Jüdischen Kulturtage****Adresse: Bebelplatz, Unter den Linden, 10117 Berlin**

Der Journalismus wird oft als „vierte Gewalt“ bezeichnet, weil er eine entscheidende Rolle bei der Überwachung und Kontrolle der drei Regierungsorgane Exekutive, Legislative und Judikative spielt. Sie liefert Informationen, deckt Fehlverhalten auf und trägt zur Bildung der öffentlichen Meinung bei. Diese Funktionen sind für die Transparenz, die Rechenschaftspflicht und den demokratischen Prozess in der Gesellschaft unerlässlich. In einer Zeit, in der Fake News und Fehlinformationen die Nachrichtenlandschaft dominieren, ist investigativer Journalismus für die Aufrechterhaltung demokratischer Werte unerlässlich. **Kerstin Kohlenberg** und **Eyal Abrahami**, beide erfahrene investigative Journalisten, erörtern, wie Journalisten zu Transparenz und Rechenschaftspflicht in der Demokratie beitragen. Sie zeigen auf, welchen Risiken und Herausforderungen Journalisten in Israel und Deutschland ausgesetzt sind und wie sie sich schützen und ihre Arbeit fortsetzen können.

Mit **Kerstin Kohlenberg** und **Eyal Abrahami**

Moderation: Stephan Vopel

Tickets pro Veranstaltung: 6 € * / erm. 3,50 €**Jugendliche bis einschl. 17 Jahre kostenfrei**Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen,
über www.eventim.de oder unter +49 (0) 1806 570070Alle Informationen online: www.juedische-kulturtage.org

*Kinderfilm***ABULELE**Mi
18
09**Beginn: 10:30 Uhr // Tickets 6,00 €****Veranstaltungsort: Cinestar – Kino in der Kulturbrauerei****Adresse: Schönhauser Allee 36, Prenzlauer Berg, 10435 Berlin**

Den zehnjährigen Adam plagen seit dem Tod seines Bruders Schuldgefühle. Der Junge zieht sich mehr und mehr zurück. Eines Tages trifft er auf ein bärengroßes, grimmig aussehendes Wesen. Doch obwohl Abulele so furchteinflößend wirkt, stellt er sich als freundlich und verspielt heraus. Ihm gelingt es, Adam aus seiner Einsamkeit zu reißen. Doch nicht nur der Junge hat an dem zotteligen Kerl Interesse, sondern auch eine Spezialeinheit der Regierung. Jedoch ist es klar, dass sie Abulele fangen und töten wollen. Adam nimmt seinen gesamten Mut zusammen, um seinen Freund zu beschützen und ihn dorthin zu bringen, wo er einst hergekommen ist.



Israel 2015, 90 Min.

Regie und Drehbuch: Jonathan Geva

Mit: Yoav Sadian, Idan Barkai, Bar Miniely

Hebräisch mit englischen Untertiteln

Link zum Ticketverkauf: www.juedische-kulturtage.org

Mi
18
09

Dokumentarfilm

WE WILL DANCE AGAIN

Beginn: 19:30 Uhr // Tickets 12,00 €

Veranstaltungsort: Cinestar – Kino in der Kulturbrauerei

Adresse: Schönhauser Allee 36, Prenzlauer Berg, 10435 Berlin

Am 6. Oktober 2023 begann wie jedes Jahr das Open-Air-Electronic-Music-Festival Supernova Sukkot Gathering, das am Ende des Laubhüttenfestivals abgehalten wird. In der Nacht zum 7. Oktober griffen Hamas-Terroristen die Festivalbesucher an und eröffneten das Feuer auf die Feiernden. Der Dokumentarfilm zeichnet die barbarischen Ereignisse nach und beleuchtet, wie Einzelne sich opferten, um die Leben anderer zu retten.



Israel 2024, 90 Minuten

Regie und Drehbuch: Yariv Mozer

Hebräisch mit englischen Untertiteln

Link zum Ticketverkauf: www.juedische-kulturtage.org

Jüdische Kulturtage Berlin 2024

36

*Komödie / Drama***SEVEN BLESSINGS**Mi
18
09**Beginn: 20:00 Uhr // Tickets 12,00 €****Veranstaltungsort: Central Open Air Kino****Adresse: Rosenthaler Straße 39, Mitte, 10178 Berlin**

Israel in den 1990er-Jahren: Marie kehrt aus Frankreich zurück, um ihren Verlobten zu heiraten. Doch die eigentlich ausgelassene Schewa-Brachot-Woche überschatten Ereignisse aus der Vergangenheit: Maries leibliche Mutter war mit mehreren Mädchen und Jungen gesegnet, während ihre beiden Schwestern kinderlos blieben. Als Marie zwei Jahre alt war, übergab die Mutter sie an die Schwestern, die sie fortan großzogen. Während Marie eine Form der Entschuldigung erhofft, erwartet die Familie in erster Linie Dankbarkeit für die opulenten Hochzeitsfestlichkeiten.



Israel 2023, 108 Min.

Regie: Ayelet Menahemi

Drehbuch: Reymond Amsalem, Eleanor Sela

Mit: Reymond Amsalem, Tikva Dayan, Eleanor Sela, Rivka Bahar

Hebräisch mit englischen Untertiteln

Link zum Ticketverkauf: www.juedische-kulturtage.org

Do
19
09

Komödie / Drama

LET THE PARTY BEGIN

Einlass: 18:30 Uhr // Beginn: 19:30 Uhr // Tickets 12,00 €

Veranstaltungsort: Bekanntgabe nach Kauf des Tickets

Adresse: Bekanntgabe nach Kauf des Tickets

Jonathan wirkte lange als äußerst erfolgreicher Filmproduzent. Doch mit der Pandemie kam die Krise. Lang geplante Starttermine mussten verschoben werden, sodass sich in der Folge die Rechnungen anhäuften. Seine Firma ging pleite und die Ehe in die Brüche. Die zweite Frau plant eine Überraschungsparty mit viel Prominenz aus der Branche. Als Jonathan dies mitbekommt, kommt er auf die Idee, das gesamte Haus mit Kameras auszustatten und mit dem Material einen Neustart zu wagen.



Israel 2023, 87 Min.

Regie: Aki Avni

Drehbuch: Avi Amar, Avi Avni

Mit: Aki Avni, Tsahi Halevi, Iztik Cohen, Maor Schweitzer, Galit Hershkovitz

Hebräisch mit englischen Untertiteln

Link zum Ticketverkauf: www.juedische-kulturtage.org

Jüdische Kulturtage Berlin 2024

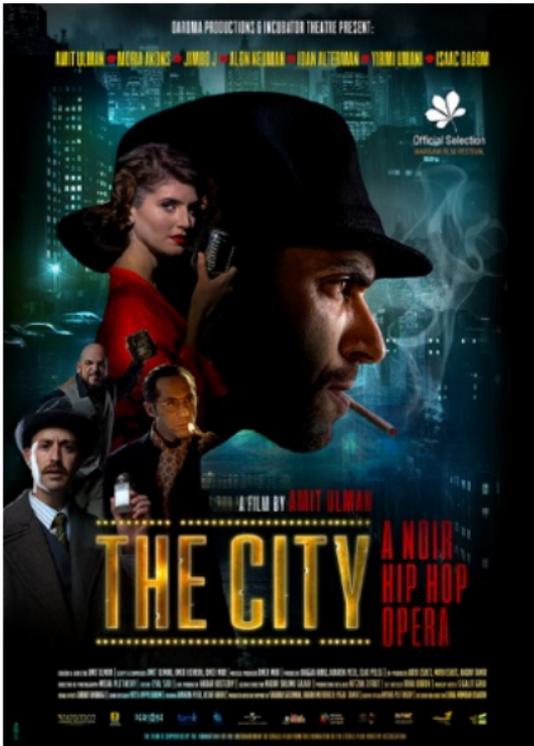
38

Musical
THE CITY

Do
19
09

Beginn: 20:00 Uhr // Tickets 12,00 €
Veranstaltungsort: Central Open Air Kino
Adresse: Rosenthaler Straße 39, Mitte, 10178 Berlin

Amit Ulmans Regiedebüt kommt als Hybrid zwischen einem Musical und einem klassischen Thriller daher: Protagonist Joe ist ein hartgesottener, an Philipp Marlowe erinnernder Ermittler. Eines Tages taucht in seinem Büro die gleichermaßen schöne und mysteriöse Sarah Bernett auf, die ihn bittet, nach ihrer Schwester zu suchen. Die junge Frau verschwand einst spurlos. Doch nach kurzer Zeit kristallisiert sich heraus, dass nicht alles so ist, wie es scheint.



Israel 2023, 73 Min.
Regie und Drehbuch: Amit Ulman
Mit: Amit Ulman, Moria Akons, Omer Havron u.a.
Hebräisch mit englischen Untertiteln

Link zum Ticketverkauf: www.juedische-kulturtage.org

Do
19
09*Klezmer***SIRBA OCTET****DAS AUSNAHME-ENSEMBLE AUS FRANKREICH****Einlass: 18:30 Uhr // Beginn: 20:00 Uhr****Veranstaltungsort: Synagoge Rykestraße****Adresse: Rykestraße 53, 10405 Berlin**

Der Begriff *Sîrba* bedeutet so viel wie das „Serbische“. Es handelt sich um einen populären Volkstanz im Südosten Europas, speziell in einigen Regionen Rumäniens und Moldaus, aber ebenso in Polen und Ungarn. Den Tanz begleiten Klezmer-Melodien im 2/4-Takt. Der Tanz war bei osteuropäischen Juden und Roma gleichermaßen bekannt und beliebt. Der Name des *Sirba Octets* verweist somit auf die historisch enge Verbindung zwischen jüdischen und Roma-Musikern.

Der französische Violinist Richard Schmoucler begründete die Formation mit fünf Kollegen aus dem *Orchestre de Paris*, einem der weltweit größten und renommiertesten Klangkörper, sowie den Arrangeuren Cyrille Lehn und



Foto: Caroline Doutré



Foto: Caroline Doutre

Yann Ollivo. Seit der dritten CD-Veröffentlichung „From the Shtetl to New York“ (2008) arbeitet das Sirba Octet regelmäßig mit der Sängerin und Schauspielerin Isabelle Georges zusammen. „From the Shtetl to New York“ erweiterte den Klangkosmos noch einmal auf beeindruckende Art und Weise, indem Klezmer, Ragtime, Jazz und frühe Musical-Melodien zusammengeführt wurden.

Erstmalig gastiert das Ausnahme-Ensemble in diesem Jahr bei den Jüdischen Kulturtagen und präsentiert ein Best-of seines Repertoires.

Tickets ab 19,95 € *

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, über www.eventim.de oder unter +49 (0) 1806 570070

Ermäßigungen (Nachweis erforderlich):
Schüler, Studierende, Auszubildende 20%,
Begleitung für Schwerbehinderte 100%.

*Gespräche***MOSES MENDELSON UND
MAX HORKHEIMER
JÜDISCHE AUFKLÄRUNG****Einlass: 17:30 Uhr // 18:00 – 19:30 Uhr****Veranstaltungsort: Literaturzelt der Jüdischen Kulturtage****Adresse: Bebelplatz, Unter den Linden, 10117 Berlin**

Die von Moses Mendelssohn im 18. Jahrhundert maßgeblich geprägte Haskala hatte zum Ziel, die jüdische Gemeinschaft zu modernisieren. Der Philosoph betonte die Bedeutung von Religion und Vernunft als Mittel, um bürgerliche Rechte und Gleichheit für alle Menschen zu erreichen – einschließlich der seit Jahrhunderten unterdrückten Juden. Sein Freund Gotthold Ephraim Lessing setzte ihm mit dem Drama „Nathan der Weise“ ein literarisches Denkmal. Mendelssohn und Kant beeinflussten entscheidend die deutsche Aufklärung. Sie schätzten einander und setzten sich kritisch mit den Ideen des jeweils anderen auseinander.

Max Horkheimer, ein Hauptvertreter der Kritischen Theorie, hat in seinen philosophischen Arbeiten über die Paradigmen der Aufklärung nachgedacht und darin Kants Idealismus sowie seine eigene jüdische Erfahrung aufgenommen. In seinem Spätwerk verband er seine Gesellschaftskritik mit seinem jüdischen Erbe und legte damit eine philosophische Reflexion zum Antisemitismus vor.

Yael Kupferberg: Zum Bilderverbot: Studien zum Judentum im späten Werk Max Horkheimers (Wallstein Verlag)

Natan Sznajder: Die jüdische Wunde. Leben zwischen Anpassung und Autonomie (Hanser Verlag)

Moderation: **Thorsten Jantschek**

Tickets pro Veranstaltung: 8 € * / erm. 5 €

Jugendliche bis einschl. 17 Jahre kostenfrei

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, über www.eventim.de oder unter +49 (0) 1806 570070

Alle Informationen online: www.juedische-kulturtage.org

WIE ES EUCH GEFÄLLT.



NEUES PROGRAMM.
NEUE PERSPEKTIVEN.
NEUER MORGEN.

RADIODREI.DE

radio

3

rbb

*Podiumsdiskussion***DEMOKRATIE IN GEFAHR?
ANTISEMITISMUS UND RECHTSPOPULISMUS ALS
BEDROHUNG DER AUFGEKLÄRTEN GESELLSCHAFT****Einlass: 19:30 Uhr // 20:00 – 21:30 Uhr****Veranstaltungsort: Literaturzelt der Jüdischen Kulturtage****Adresse: Bebelplatz, Unter den Linden, 10117 Berlin**

Die Forschungsschwerpunkte von **Sina Arnold** umfassen Judenfeindlichkeit in der Migrationsgesellschaft, in der Linken und in den USA. In ihrem Buch beschreibt sie grundlegende Begriffe, Probleme und Perspektiven der Antisemitismusforschung. Ihr Ziel ist es, die Erkenntnisse der Antisemitismusforschung für eine breitere Öffentlichkeit verständlich und nutzbar zu machen. **Ahmad Mansour** beleuchtet die Lebensrealität von Juden und Muslimen in Deutschland, insbesondere im Kontext des wachsenden Einflusses der AfD und zunehmender Unsicherheit im Nahen Osten. **Florian Schroeder** analysiert das Verständnis des Bösen und wie man die binären Kategorien von Gut und Böse aufbricht. Durch Begegnungen mit Holocaust-Leugnern, Sexualstraftätern und NATO-Soldaten zeigt er, dass das Böse oft ein Spiegel unserer eigenen Natur ist. Er fordert eine tiefere Selbstreflexion über unsere gesellschaftlichen und individuellen Werte.

Gestützt auf wissenschaftliche Forschung, persönliche Erfahrungen und gesellschaftliche Beobachtungen verspricht der Abend eine vielschichtige Diskussion, die das Ziel hat, ein tieferes Verständnis für die Mechanismen von Rechtspopulismus und Antisemitismus zu entwickeln. Es soll erörtert werden, wie diese Phänomene unsere Demokratie gefährden und welche Maßnahmen ergriffen werden können, um ihnen entgegenzuwirken.

Tickets pro Veranstaltung: 8 € * / erm. 5 €**Jugendliche bis einschl. 17 Jahre kostenfrei**

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen,
über www.eventim.de oder unter +49 (0) 1806 570070

Alle Informationen online: www.juedische-kulturtage.org

Lesungen für Kinder ab neun Jahren

DAVID-WALLIAMS-LESUNG: ROBODOG COOLES SUPERHELDEN-ABENTEUER MIT DEM LUS- TIGSTEN HUND DER SCHURKENGESCHICHTE

Einlass: 10:30 Uhr // 11:00 – 12:30 Uhr

Veranstaltungsort: Literaturzelt der Jüdischen Kulturtage

Adresse: Bebelplatz, Unter den Linden, 10117 Berlin

Literaturzelt-Kuratorin **Christiane Munsberg** und ihr Mops Bübchen lesen aus **David Walliams** neuem Roman für Kinder ab neun Jahren. Robodog hat kürzlich in Bedlam seine Ausbildung als Rekrut an der Polizeihundeschule begonnen. Seine Heimatstadt wird von zahlreichen Superschurken heimgesucht, denen der unerschrockene Verbeiner als neuer Superheld den Kampf ansagt. Doch nebenbei muss er sich noch mit zickigen Katzen und nicht ganz so hochbegabten Polizeihund-Kollegen herumschlagen.



**Eintritt frei
für Kinder und Jugendliche und deren Begleitung**

Alle Informationen & Anmeldung online:
www.juedische-kulturtage.org

Sa
21
09

Komödie / Drama

REAL ESTATE

Beginn: 19:30 Uhr // Tickets 12,00 €

Veranstaltungsort: Cinestar – Kino in der Kulturbrauerei

Adresse: Schönhauser Allee 36, Prenzlauer Berg, 10435 Berlin

Eine geeignete Wohnung zu finden wird für viele junge Paare immer schwieriger. Tamara und Adam bilden dabei keine Ausnahme. Kurz bevor sie aus ihren vier Wänden in Tel Aviv ausziehen müssen, beschließen sie, in Adams Heimatstadt zurückzukehren. Doch auch in Haifa finden sie anfänglich kein Dach über dem Kopf, aber während der Suche reflektieren sie sich und ihre Beziehung.



Foto: Szenefoto

Israel 2023, 99 Min.

Regie und Drehbuch: Anat Malz

Mit: Victoria Rosovsky, Lev Leib Levin, Sara Vino Elad u.a.

Hebräisch mit englischen Untertiteln

Link zum Ticketverkauf: www.juedische-kulturtage.org

Jüdische Kulturtage Berlin 2024

*Kurzfilme***SHORT STORIES**Sa
21
09**Beginn: 20:00 Uhr // Tickets 12,00 €****Veranstaltungsort: Central Open Air Kino****Adresse: Rosenthaler Straße 39, Mitte, 10178 Berlin**

Der Abend präsentiert eine Auswahl von aktuellen Kurzformaten israelischer Filmemacherinnen und Filmemacher. „Exes“ handelt von den Nachwehen einer zerbrochenen Beziehung. Roy grübelt tagtäglich, was er seinem Ex-Freund sagen würde, wenn er ihn noch einmal sähe. Dass dies tatsächlich schneller geschieht, als ihm lieb ist, kann er nicht ahnen.

Unter dem Motto „Other Animals“ hat das Kuratorteam darüber hinaus eine Auswahl von fünf Animationsfilmen zusammengestellt. Als roter Faden zieht sich hindurch, was es bedeutet, ein israelischer Millenial zu sein.

In „I’m not a Robot“ (Mor Galperin) verzweifelt ein junger Mann daran, mittels eines Caption-Tests am Computer zu beweisen, dass er ein Mensch und kein Bot ist.

Regisseur Ori Goldberg porträtiert mit „Don’t Die on Me“ die letzten Atemzüge eines Asthmatikers, während Daniel Shani eine äußerst lebendige Party in Tel Aviv illustriert, die langsam aus dem Ruder läuft.

Ido Shapira und Amit Cohen haben sich in „Your Bad Animals“ für eine junge Maus als Protagonistin entscheiden, die mit ihrer Mutter zusammenwohnt, die an depressiven Verstimmungen leidet. Die junge Mausdame lässt sich davon nicht herunterziehen und verabredet sich zu Dates mit äußerst gefährlichen Tieren.

Tierisch und wild geht es auch in „Raised by the Sun“ (Regie: Alex Klexber) zu. Die Harmonie trübt das Verschwinden eines Igels.

Hebräisch mit englischen Untertiteln

Link zum Ticketverkauf: www.juedische-kulturtage.org

Originelle Indie-Band aus Tel Aviv

JANE BORDEAUX

LIVE N'KICKIN' AMERICAN FOLK-COUNTRY

Einlass: 20:00 Uhr

Beginn: 21:00 Uhr

Veranstaltungsort: Synagoge Rykestraße

Adresse: Rykestraße 53, 10405 Berlin

Die Jüdischen Kulturtage Berlin bringen eine der populärsten und originellsten Indie-Bands Israels erstmalig nach Deutschland. Jane Bordeaux veröffentlichten 2014 ihr selbstbetitelttes Debütalbum. Die Formation aus Tel Aviv spielt US-amerikanisch inspirierten Country und Folk. Jedoch singt Frontfrau Doron Talmon auf Hebräisch, da nach einigen Experimenten auf Englisch es für sie leichter sei, Doppelbödiges und Witziges in der Muttersprache auszudrücken.

Nach einer längeren Pause erscheint in diesem Jahr mit „Magic“ das mittlerweile vierte Album, das wiederum Songs mit warmen Harmonien und eingängigen Melodien enthält. Neben den neuen Tracks spielen Talmon und ihre drei Mitstreiter natürlich auch Hits wie „Einav“ oder „Ech efshar she'lo“, die 2015 im israelischen Radio rauf und runter gespielt wurden.

Vor allem aber sind Jane Bordeaux eine passionierte Live-Band, die nun in Berlin gastiert: „Mein Großvater stammt aus Berlin“, verrät Talmon. „Ich liebe die Stadt und freue mich sehr, dass wir unsere Musik im Rahmen der Jüdischen Kulturtage Berlin vorstellen können und die Songs gemeinsam mit dem Publikum singen.“

Tickets ab 24,35 € *

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, über www.eventim.de oder unter +49 (0) 1806 570070

Ermäßigungen (Nachweis erforderlich):
Schüler, Studierende, Auszubildende 20%,
Begleitung für Schwerbehinderte 100%.



So
22
09

Mini-Serie

BERLIN BLUES

Beginn: 17:00 Uhr // Tickets 12,00 €

Veranstaltungsort: Central Open Air Kino

Adresse: Rosenthaler Straße 39, Mitte, 10178 Berlin

Für Jonah und Talia bedeutet der Umzug von Israel nach Berlin den ersehnten Aufbruch. Talia hofft, hier endlich Inspiration für den zweiten Roman zu finden, während er Jonah Ensemble-Mitglied eines renommierten Orchesters wird. Doch nach kurzer Zeit stellt sich die Ernüchterung ein. Denn während sich Berlin stets für einen Kurztrip eignet, ist das Leben hier mit erheblichen bürokratischen Hürden verbunden.



Israel 2024, Mini-Serie

Regie: Ram Zahari

Drehbuch: Dana Idisis, Itamar Rothchild

Mit: Shira Naor, Itamar Rothchild, Karl Drescher, Knut Berger, Maria Cantu

Hebräisch mit englischen Untertiteln

Link zum Ticketverkauf: www.juedische-kulturtage.org

*Thriller***THE VANISHING SOLDIER**So
22
09**Beginn: 19:30 Uhr // Tickets 12,00 €****Veranstaltungsort: Cinestar – Kino in der Kulturbrauerei****Adresse: Schönhauser Allee 36, Prenzlauer Berg, 10435 Berlin**

Der 18-jährige Shlomi leistet seinen Wehrdienst in Gaza ab. Seine Freundin Shiri hat einen Studienplatz in Kanada erhalten. Shlomis Wunsch ist es, sie noch einmal zu sehen, bevor sie das Land verlässt. Er entfernt sich unerlaubt von seiner Einheit. Diese geht davon aus, dass er entführt wurde und meldet ihn vermisst. Die Nachricht führt bei seinem Vater zu einem Herzinfarkt. Shlomi ist verzweifelt und beichtet schließlich seiner Mutter, wie es sich wirklich zugetragen hat. Sie fordert ihn auf, das Geschehene wieder gutzumachen und zu seiner Einheit zurückzukehren.



Foto: Szenefoto

Israel 2023, 101 Min.

Regie: Dani Rosenberg

Drehbuch: Dani Rosenberg, Amir Kliger

Mit: Ido Taki, Mika Reiss, Efrat Ben-Sur, Tikva Dayan, Shmulik Cohen

Hebräisch / Französisch mit englischen Untertiteln

Link zum Ticketverkauf: www.juedische-kulturtage.org

*Festlicher Abschluss der 37. Jüdischen Kulturtage***EINWEIHUNG EINER NEUEN TORAROLLE
EINE NEUE TORA FÜR BERLIN****Einlass: 13:00 Uhr****Zeremonie auf dem Bebelplatz: 14:00 Uhr****Start des Festzuges: 15:30 Uhr****Einweihung der Torarolle in der Synagoge Beth Zion in der
Brunnenstraße: 16:30 Uhr****EINTRITT FREI**

Die Abschlussveranstaltung der 37. Jüdischen Kulturtage Berlin beginnt auf dem Bebelplatz – einem geschichtsträchtigen Ort. Am 10. Mai 1933 wurden dort – und parallel an 19 weiteren Universitäts-Standorten – 20.000 Bücher unliebsamer Autoren von Nationalsozialisten verbrannt. Die Deutsche Studentenschaft wollte damit ein Zeichen gegen den „jüdischen Intellektualismus“ setzen. Der Bebelplatz befindet sich genau gegenüber der Humboldt-Universität zu Berlin, in deren Räumlichkeiten Studierende nach dem 7. Oktober 2023 Räume unterschiedlicher Fachrichtungen besetzten und dort unter anderem das rote Dreieck hinterließen. Mit diesem Symbol markiert die Hamas ihre Gegner.

Mehr als 1200 Menschen wurden am 7. Oktober beim Angriff der Hamas auf Israel getötet. „Jeder dieser Getöteten hatte einen Namen – und diese Namen dürfen wir nicht vergessen“, betont Avi Toubiana, Intendant der Jüdischen Kulturtage Berlin. Sie werden im Rahmen des Schreibens einer neuen Torarolle festgehalten, was durch eine Charityaktion ermöglicht wird. Die Einweihung der Schrift ist zugleich eine Feier des Lichts, was mit dem Motto der diesjährigen Festivaledition korrespondiert.

Ein knappes Jahr dauert es, die vorgeschriebenen 79.980 Wörter beziehungsweise 304.805 Buchstaben kunstvoll mit Gänsekiel und reiner Tinte auf das Pergament zu bringen. Die Vollendung ist dem Sofer Dr. Mark (Micha) Farnadi-Jerusalimi., der an der Pariser Sorbonne zu hebräischen Handschriften forscht, vorbehalten. Der Schriftgelehrte führte

zuvor in Kalligraphie-Workshops interessierte Berlinerinnen und Berliner in seine Kunst ein. Das Fertigstellen umrahmen Tanz und Musik. Dazu reist der chassidische Sänger **Shloime Gertner** eigens aus London an und untermalt den Festakt mit seinem Gesang.

Vom Bebelplatz führt ein Festzug schließlich zur Synagoge Beth Zion in der Brunnenstraße. Alle Berlinerinnen und Berliner sind eingeladen, sich anzuschließen und ein Zeichen zu setzen, dass die aktiv gelebte jüdische Religion trotz des erstarkten Antisemitismus in Berlin weiterhin eine Heimat hat.



Foto: Rabinski



LOUIS LEWANDOWSKI FESTIVAL 2024

Festival synagogaler Musik
Berlin | Brandenburg
19. - 22. Dezember 2024



**SCHALOM | SALAM
ORIENTALISCHE RHYTHMEN
IN DER SYNAGOGE**

www.louis-lewandowski-festival.de

IMPRESSUM

VERANSTALTER

Jüdische Gemeinde zu Berlin K.d.ö.R.
Oranienburger Straße 28 – 31, 10117 Berlin
Tel. +49 (0)30 880 280

INTENDANT DER JÜDISCHEN KULTURTAGE BERLIN 2024

Abraham Toubiana

ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG

Elfenbein Cafe Catering Events GmbH
E-Mail: jkt@jg-berlin.org

PRESSEKONTAKT

k3 berlin, Kontor für Kultur und Kommunikation
Bülowstr. 66, Gewerbehof Bülowbogen D3, 10783 Berlin
Tel. +49 (0)30 695 695 24 | E-Mail: presse@k3berlin.de

REDAKTION

Ronald Klein

GESTALTUNG

Ronen Guttman | www.simply-good.net

DRUCK



PinguinDruck.de

Besuchen Sie uns online:





**37. JÜDISCHE
KULTURTAGE
BERLIN**
DER JÜDISCHEN GEMEINDE
ZU BERLIN



Wir danken unseren Förderern,
Sponsoren und Medienpartnern:



BERTELSMANN



**BOTSCHAFT DES
STAATES ISRAEL**



בית הכנסת החדש ברלין - צנטרום יודאיקום
Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum



tipBerlin



Theater der Zeit



THEBERLINER



HIMBEER
BERLIN MIT KIND